

Betriebshof Süd

Antworten auf Fragen des Publikums – Teil 3

Stand 15.07.2021 *

Inhaltsverzeichnis:

Bauablauf.....	S. 2 – 4
Strom:	S. 5 – 6
Umwelt und Grünanlagen:.....	S. 7 – 11
Öffentliche Erschließung:	S. 12 – 20
Gebäudeplanung:	S. 21 – 23

* 28.07.2021: Ergänzung der Antworten auf die Fragen mit Kennziffern 50, 284, 82

Themengebiet: Bauablauf

- Bauzeit
- Baustellensicherheit, Baustellenverkehr

Frage	Antwort	Kennziffer
Bauzeit		
Wann beginnen die Bauarbeiten?	<p>Nach aktueller Planung sollen die Bauarbeiten im Jahr 2024 beginnen. Wir gehen derzeit von einer Bauzeit von rund dreieinhalb Jahren aus. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:09:00 h.</p>	186
Wann beginnt der Bau?		187
Wann ist Baubeginn?		188
Von welchem Jahr bis zu welchem Jahr ist die Baustelle für den Neuen Betriebshof geplant?		189
Wielange ist die Bauzeit veranschlagt?		190
Wie lange werden die Bauarbeiten dauern?		191
welche Bauzeit ist für das Gesamtbauvorhaben ab 2024 angesetzt?		192
wie lange ist die Bauzeit?		193
Baubeginn_Ziel ist 2024, was ist denn das Ziel Bauende? Danke		194

<p>Wie ist der zeitliche Ablauf, Bau U-Bahn-Betriebshof, Anliegerstr. Luise-Meitner-Weg, Unterführung Arnold-Sommerfeld-Str., Verlegung der Rotkäppchenstr.. Wann und wie lange ist die Arnold-Sommerfeld-Str. gesperrt wegen Bauarbeiten und Unterführung?</p>	<p>Ein detaillierter Bauablaufplan wird derzeit erarbeitet und bis zum Planfeststellungsverfahren fertiggestellt.</p>	<p>197</p>
<p>Baustellensicherheit, Baustellverkehr</p>		
<p>Wie wird sichergestellt, dass Fußgänger und Radfahrer während der Bauzeit geschützt werden? Es sollten Ampeln und/oder Absicherungen geschaffen werden (es passieren in letzter Zeit sehr viel schwere Unfälle durch Baustellenfahrzeuge) -> in der 30er Zone auf dem Arnold-Sommerfeld-Ring fahren Autos bereits jetzt sehr schnell, zuweilen wird auch regelrecht gerast.</p>	<p>Selbstverständlich werden wir während der Bauzeit dafür Sorge tragen, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher unterwegs sein können. Das detaillierte Bauleistungskonzept samt Verkehrsführung wird derzeit noch erstellt.</p>	<p>195</p>
<p>Wie soll die Baustellenerschließung, der Baustellenverkehr abgewickelt werden? Wird die Carl-Wery-Straße vorher fertiggestellt?</p>		<p>196</p>

Wie erfolgt die Verkehrsführung während der Bauphase? Vor allem interessiert mich, wie man aus dem Gefilde zum U-Bahnhof Neuperlach Süd gelangt?	Selbstverständlich werden wir während der Bauzeit dafür Sorge tragen, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher unterwegs sein können. Das detaillierte Baulogistikkonzept samt Verkehrsführung wird derzeit noch erstellt.	198
---	---	-----

Themengebiet: Strom

- Stromzufuhr
- Elektromog

Frage	Antwort	Kennziffer
Stromzufuhr		
Woher kommt die Stromzuleitung für den U Bahn Strom?	Die Stromversorgung mit 10 kV erfolgt über ein unterirdisch verlegtes Kabel, das aus einem Umspannwerk des Verteilnetzbetreibers kommt.	292
Wird die 10kV Leitung unterirdisch zugeführt?		293
Elektromog		
Verursacht die Einspeisung des Gleichstroms in das U-Bahn-Netz an den zitierten Nebengebäuden Strahlung im Sinne von Elektromog o.ä.?	Zur elektromagnetischen Verträglichkeit wird bis zum Planfeststellungsverfahren ein Gutachten erstellt, das im Verfahren öffentlich ausgelegt wird. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:21:30 h.	294
Gesundheitliche Auswirkungen der hohen Strombelastung?		295

Wie weit reichen die ELEKTROMAGNETISCHEN FELDER und welche STÄRKE haben diese?	Zur elektromagnetischen Verträglichkeit wird bis zum Planfeststellungsverfahren ein Gutachten erstellt, das im Verfahren öffentlich ausgelegt wird. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:21:30 h.	296
gibt es emissionen durch die starkstromanlagen des BH?		297
Wird der benötigte Strom grün hergestellt?	Ja, auch die bestehenden Betriebshöfe werden bereits mit Ökostrom betrieben.	298

Themengebiet: Umwelt und Grünanlagen

- Umweltschutz, Kompensationsmaßnahmen
- Begrünung

Frage	Antwort	Kennziffer
Umweltschutz, Kompensationsmaßnahmen		
Wie wird der Schutz besonderer gefährdeter Tierarten gewährleistet (hier ansässige Greifvögelarten und Fledermäuse usw.)?	<p>Im Jahr 2016 und erneut im Jahr 2020 wurden umfangreiche Kartierungen zur Erfassung der Vogelarten inkl. Greifvögeln und Fledermäuse sowie weiterer Arten und Artengruppen vorgenommen. Darüber hinaus werden amtliche Daten ausgewertet (Artenschutzkartierung und Biotopkartierung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt) sowie intensive Abstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt München und dem Referat für Klima- und Umweltschutz durchgeführt. All diese Informationen dienen als Grundlage für ein Konzept bestehend aus Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen sowie bei Bedarf auch Kompensationsmaßnahmen zum Schutz der lokal vorkommenden Arten. Im Rahmen dieses Maßnahmenkonzeptes werden alle möglichen bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkungen berücksichtigt. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist, dass nur bei sehr wenigen Tierarten (z. B. Zauneidechse, Goldammer) besondere Maßnahmen zu beachten sind. Für die übrigen vorkommenden Tierarten werden durch die vorgesehenen Schutzmaßnahmen und durch die Begrünung der Außenflächen ausreichende Maßnahmen zum Erhalt der Arten erfolgen.</p>	219
Wie wird ein Ausgleich für die Versiegelung der Fläche geschaffen?	<p>Der Ausgleich erfolgt gemäß Vorgaben der Bayerischen Kompensationsverordnung. Da durch die Versiegelung vor allem intensiv genutzte Flächen betroffen sind, werden die verlorengehenden Funktionen durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert, die eine deutlich höhere naturschutzfachliche Wertigkeit besitzen.</p>	220

<p>Was passiert mit den bestehenden Feldern und Baumbestand?</p>	<p>Die bestehenden Flächen werden in ihrem jetzigen Zustand verschwinden. Der aktuelle Zustand von Natur und Landschaft wird im Rahmen der naturschutzfachlichen Genehmigungsunterlagen detailliert erfasst und bewertet. Der vom Bau betroffene Baumbestand wird zudem vertieft untersucht und vermessen. Neu- und Ersatzpflanzungen werden realisiert, wo immer dies möglich ist. Neben einem Gutachter, der die naturschutzfachliche Wertigkeit des Baumbestandes prüft und berücksichtigt, wird eigens ein Freiflächengestaltungsplan erstellt, in dem Art, Umfang und Qualität der vorgesehenen Bepflanzungen und Ansaaten festgelegt werden. Es wird angestrebt, mindestens so viele Bäume neu zu pflanzen wie beseitigt werden müssen.</p>	<p>221</p>
<p>Es wird also großflächig abgeholzt, was vor 16 Jahren angepflanzt wurde oder schon länger da war. Wie lässt sich das im Jahr 2021 rechtfertigen?</p>	<p>Die überwiegende Fläche des Betriebshofs besteht aus einer bisher intensiv genutzten Ackerfläche sowie den vorhandenen Bahnanlagen. In einzelnen Teilbereichen wachsen Gehölze (Einzelbäume, Hecken, Feldgehölze). Dort werden Verluste von eingewachsenen Gehölzbeständen unvermeidbar sein. Im Rahmen des Freiflächengestaltungsplanes sowie der naturschutzfachlichen Genehmigungsunterlagen werden Planungen entwickelt, um die entsprechenden Gehölzbestände bestmöglich zu ersetzen und künftig großzügige Gehölzstrukturen, insbesondere in allen Randbereichen des geplanten U-Bahnbetriebshofes, zu gewährleisten.</p>	<p>222</p>
<p>Verstehen wir es richtig, dass die Kompensation der Umwelтанlagen zwar der Stadt München aber nicht Neuperlach-Süd zugute kommt?</p>		<p>223</p>
<p>Die Bürgerinnen und Bürger im Umfeld haben eigentlich nur Nachteile durch den Bau. In der Nähe befindliche Flächen (z. B. in der Nähe der Kinderspielplätze) sollten m. E. nach direkt als Ausgleichsfläche genutzt werden, nicht irgendwelche Flächen außerhalb Münchens. Stattdessen nutzt man sie z. B. als Containerabstellfläche ...</p>	<p>Wir streben an, so viel wie möglich am Ort des Eingriffs oder in unmittelbarer räumlicher Nähe zu kompensieren. Sehr wahrscheinlich wird dies jedoch nicht vollumfänglich möglich sein, so dass ein Teil des Kompensationsbedarfs weiter entfernt erbracht werden muss. Im weiteren Planungsprozesses wird die Flächenverfügbarkeit im unmittelbaren Umfeld intensiv geprüft.</p>	<p>224</p>

<p>Wie ist der Grundwasserschutz gegenüber Chemikalien und Öle sowie Schmierstoffe im Hinblick das der Grundwasserstrom unter dem Gelände Richtung Wassertrinkschutzgebiet Truderinger Wald verläuft.</p>	<p>Durch bauliche Maßnahmen wird auf dem gesamten Betriebshofgelände der Eintritt wassergefährdender Stoffe in den Boden und ins Grundwasser verhindert. So wird zum Beispiel bei Betankungsflächen der Beton mit einer nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zugelassenen Beschichtung versiegelt. Die Planung berücksichtigt bei allen Gefahrstoffen wie Diesel, Öl, Batterien, Reinigungsmitteln etc. die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die behördlichen Auflagen. Die Wasserrechtsbehörde beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) ist im Genehmigungsverfahren involviert.</p>	<p>225</p>
<p>welche weiteren Emissionen gibt es, z. B Abrieb durch Bremsversuche</p>	<p>Es ist davon auszugehen, dass auch bei einer intensiven Nutzung des Abnahmegleises die Immissionswerte der 39. BImSchV bzw. TA Luft in der gesamten Nachbarschaft eingehalten werden. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wird hierzu noch eine genaue Untersuchung beauftragt.</p>	<p>226</p>
<p>Was tut man eigentlich gegen den Geruch des U-Bahnbetriebshofs?</p>	<p>Die Arbeiten im Betriebshof führen nicht zu einer Geruchsentwicklung.</p>	<p>227</p>
<p>Welche Bodendenkmäler sind von der geänderten Straßenführung betroffen</p>	<p>Im Kreuzungsbereich Arnold-Sommerfeld-Straße und Carl-Wery-Straße gibt es ein Bodendenkmal (Aktenummer: D-1-7935-0111 "Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung"). Weitere bekannte Bodendenkmäler sind nicht betroffen. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege ist bereits informiert, weitere Abstimmungen sind vorgesehen.</p>	<p>228</p>
<p>Stichwort Klima und Umweltverträglichkeit (siehe Leitbild): Sind die Gebäude klimaneutral? Gibt es Grasdächer? Werden die Lärmschutzwände mit ökologisch sinnvollen Pflanzen bekleidet?</p>	<p>Die Dächer werden mit einer "extensiven" oder "einfach intensiven" Dachbegrünung bepflanzt. Hier handelt es sich um eine „wildbienenorientierte Ansaat“ aus überwiegend autochthonem Saatgut. Die Dächer sind Biodiversitätsdächer. Das bedeutet, dass hier eine hohe Artenvielfalt zu finden sein wird (heimische Arten von Kräutern, Gräsern und Stauden). Kleine, temporäre Wasserpfützen dienen außerdem als Tränke für Insekten und Vögel. Totholz und Wurzelstöcke dienen als Unterschlupf für Insekten und bieten Nistmaterial. Durch all diese Aspekte entsteht eine abwechslungsreiche Dachbegrünung, die ökologisch hochwertig und gleichzeitig optisch ansprechend ist. Ähnliches gilt für die Lärmschutzwände. Hier kommt ein Rankgerüst auf fünf Metern Höhe zum Einsatz, das zum Beispiel mit Geißblatt, wildem Wein, Efeu in Sorten oder Waldrebe bepflanzt wird. Der energetische Standard des Betriebshofs entspricht einem KfW-Energieeffizienzgebäude 70.</p>	<p>230</p>

Begrünung		
Thema Klima: Wieviel Begrünung ist auf Dächern und Flächen des Betriebshofs selbst möglich?	Am Betriebshof Süd wird inklusive der Dächer eine Fläche von 26.000 Quadratmetern begrünt.	231
Welche Einbindung an die Umgebung? Am Ende steht einfach nur ein riesiges Gebäude im Weg	Grundsätzlich planen wir die Gebäude so niedrig wie möglich. Gleichzeitig müssen die Gebäude ihre Funktionen erfüllen können. Das Gestaltungskonzept soll in seiner Ausprägung und Darstellung einen direkten Bezug zur Nutzung des U-Bahn-Betriebshofes herstellen. Die Ausbildung einer horizontalen Fassadenstruktur soll die großen Gebäudedimensionen brechen und verschwimmen lassen. Die Randbauten mit ihrer Sondernutzung werden zusätzlich betont. Die langgezogenen Fensterbänder unterstützen diese Formensprache, dienen gleichzeitig der natürlichen Belichtung der dahinter liegenden Funktionen. Die Isopaneel-Fassade wird in einem schlichten Hellgrau (RAL 9006) ausgeführt. Bewusst betonte Fassadenflächen sind in Anthrazitgrau (RAL 7016) gehalten.	232
Fachbegriffe: Was heißt Adressbildung?	Der Bereich entlang der Arnold-Sommerfeld-Straße ist wenig strukturiert. Hinsichtlich des neuen Betriebshofs gilt es, den gesamten Gewerbebereich bestmöglich in die bestehende Stadtstruktur zu integrieren. Im nördlichen Bereich ordnen wir den Betriebshof Süd klar dem Gewerbecluster rund um Siemens zu. Der östliche und südliche Teil des Betriebshofsgeländes geht dagegen in die landschaftliche Struktur des Grünzugs Im Gefilde und die kleinteilige Struktur der Wohnbebauung am Lise-Meitner-Weg über. Hier wird ein landschaftlicher Übergang angestrebt, der den Betriebshof Süd nicht versteckt, aber in die freiräumlichen Strukturen einbettet.	233
Was ist eine Adressbildung?		234
Ich verstehe das (landschaftsplanerische) mit der "Adressbildung" nicht. Dort ist kein Gewerbe und dort soll meiner Info nach eine Wohn- oder Wohnmischbebauung hin. Was ist hier noch geplant???		235
Was ist eine grüne Zesur	Als Grünzug bzw. kleinräumigere Grünzäsur werden in der Raumordnung und der Landschaftsplanung zusammenhängende, nicht bebaute Gebiete bezeichnet, die zum Biotopverbund und zur Gliederung und dauerhaften Trennung von Siedlungsflächen ausgewiesen werden. Eine solche grüne Zäsur befindet sich mit dem Grünzug Im Gefilde östlich des Betriebshofs und trennt den Siedlungsbereich von Waldperlach zu Neuperlach	236

	ab. Der Grünzug ist auch im Flächennutzungsplan der Stadt dargestellt und heißt dort Grünzug G Friedenspromenade.	
Die Mauer um die Abstellanlage erinnert an Stadelheim. Wie kann der Gefängniseindruck vermieden werden?	Die Lärmschutzwände werden begrünt. Für die Gestaltung der Lärmschutzwände wird entweder ein Architekten-Wettbewerb durchgeführt, alternativ werden die Anwohnerinnen und Anwohner bei der Auswahl einer Variante miteinbezogen.	180
Mit was wird die Schallschutzwand begrünt?	Bei der Bepflanzung der Lärmschutzwände achten wir auf Diversität. Hier kommt ein Rankgerüst auf 5 Meter Höhe zum Einsatz, das zum Beispiel mit Geißblatt, wildem Wein, Efeu in Sorten oder Waldrebe bepflanzt wird.	181

Themengebiet: Öffentliche Erschließung

- Straßenverlauf
- Kreuzungen
- Rad- und Fußgängerverkehr

Frage	Antwort	Kennziffer
Straßenverlauf		
Die umliegenden Straßen sind bereits jetzt überlastet, wie wird sichergestellt, dass es nicht noch mehr Verkehrschaos gibt?	Der Betriebshof ist erforderlich, um die U-Bahn ausbauen zu können. Angebotsverbesserungen beim ÖPNV stellen wiederum einen wichtigen Beitrag, um den Anstieg des Verkehrsaufkommens in München zu reduzieren. Der geplante Betriebshof wird vor Ort keinen nennenswerten Mehrverkehr verursachen. Die Planung der öffentlichen Erschließung zielt darauf ab, dass der Straßenverkehr langfristig weniger stark zunimmt als bei Beibehaltung der heutigen Straßenführung.	39
Wie soll der neue Betriebshof verkehrlich eingebunden (Jenseits der Schienenanbindung)?	Um den Betriebshof in den umliegenden Verkehrsraum zu integrieren, werden umfangreiche Planungen angestellt. So sollen der Lise-Meitner-Weg, die Arnold-Sommerfeld-Straße und die Rotkäppchenstraße in ihrem Verlauf verändert werden. Grundsätzlich bleiben alle heute vorhandenen Straßen- und Verkehrsbeziehungen (= bestehende Erschließungsfunktion) erhalten. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:55:00 h und ab 01:55:0 h. Pläne und Visualisierungen gibt es auf unserer Projektseite mvg.de/bs .	40

<p>Warum muss auch der Rotkäppchenweg in die Unterführung einkreuzen? Warum kann die bestehende Trasse zur Carl-Wery-Straße nicht beibehalten werden?</p>	<p>Die Rotkäppchenstraße mündet zukünftig in Tieflage in die Arnold-Sommerfeld-Straße. Die Verbindung zur Carl-Wery-Straße entfällt, um die Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Carl-Wery-Straße zu gewährleisten. Eine Erläuterung erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:55:00 h.</p>	<p>43</p>
<p>Wie soll die Straßenführung im Bereich Rotkäppchen/Carl-Wery-Str verlaufen</p>	<p>Die Rotkäppchenstraße verläuft zukünftig parallel zur S-Bahn und mündet in Tieflage in die Arnold-Sommerfeld-Straße. Der heutige Bahnübergang über das Gleis der S7 und der Anschluss an die Carl-Wery-Straße entfallen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:55:00 h und ab 01:55:00 h. Pläne und Visualisierungen gibt es auf unserer Projektseite mvg.de/bs.</p>	<p>41</p>
<p>Wie sieht die Straßenplanung für die Rotkäppchenstr. aus?</p>		<p>42</p>
<p>Das heißt, die Rotkäppchenstraße führt nicht mehr direkt auf die Carl-Wery-Straße?</p>		<p>44</p>
<p>Wie sieht die neue Straßenführung der Rotkäppchenstr. aus?</p>		<p>45</p>
<p>Was bedeutet der Bau für die Rotkäppchenstraße?</p>		<p>46</p>
<p>Warum muss die geradlinige Anbindung der Rotkäppchenstraße an die Carl-Wery-Straße unterbrochen werden? Die Versenkung über die Arnold-Sommerfeld-Straße mit Ampel etc. ist für Radfahrer aus Richtung Waldperlach ein echter Umweg.</p>	<p>Die Rotkäppchenstraße mündet zukünftig in Tieflage in die Arnold-Sommerfeld-Straße. Die Verbindung zur Carl-Wery-Straße entfällt, um die Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Carl-Wery-Straße zu gewährleisten. Je nach Zielort kann das für Radfahrer bedeuten, dass sie eine etwas längere Strecke fahren müssen.</p>	<p>47</p>

<p>Aus welchem Grund muss die direkte Anbindung der Rotkäppchenstraße an die Carl-Wery-Straße unterbrochen werden? Gerade für Radfahrer aus Richtung Waldperlach ist der Umweg über die Arnold-Sommerfeld-Straße mit Ampelanlage ein echter Umweg.</p>	<p>Die Rotkäppchenstraße mündet zukünftig in Tieflage in die Arnold-Sommerfeld-Straße. Die Verbindung zur Carl-Wery-Straße entfällt, um die Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Carl-Wery-Straße zu gewährleisten. Je nach Zielort kann das für Radfahrer bedeuten, dass sie eine etwas längere Strecke fahren müssen.</p>	<p>48</p>
<p>Wird der Bahnübergang in der Rotkäppchenstrasse geschlossen?</p>	<p>Ja, der Bahnübergang an der Rotkäppchenstraße entfällt.</p>	<p>49</p>
<p>Wird im Zuge der Neugestaltung der Verkehrswege ein Radweg entlang der Rotkäppchenstr angelegt?</p>	<p>Ja, entlang der Rotkäppchenstraße wird es einen Geh- und Radweg angelegt. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:06:00 h. Pläne und Visualisierungen gibt es auf unserer Projektseite mvg.de/bs.</p>	<p>51</p>
<p>Wie sieht die Planung des Verkehrsaufkommens für die Rotkäppchenstr. aus?</p>	<p>Der geplante Betriebshof wird vor Ort keinen nennenswerten Mehrverkehr verursachen. Die Planung der öffentlichen Erschließung zielt darauf ab, dass der Straßenverkehr langfristig weniger stark zunimmt als bei Beibehaltung der heutigen Straßenführung. Dies gilt auch für die Rotkäppchenstraße.</p>	<p>52</p>
<p>Warum wird die Rotkäppchenstrasse nicht geschlossen?</p>	<p>Der Münchner Stadtrat hat mit dem Beschluss 14-20 / V 16365 vom Februar 2020 festgelegt, dass die Rotkäppchenstraße nicht abgehängt werden darf.</p>	<p>53</p>
<p>Künftige Führung der Arnold-Sommerfeld-Sr.?</p>	<p>Die künftige Führung der Arnold-Sommerfeld-Straße entspricht nahezu dem heutigen Verlauf. Sie wird aber zwischen der Carl-Wery-Straße und dem Siemens-Parkplatz tiefergelegt, um die S-Bahn und das neue Betriebshofgelände zu unterqueren. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:58:00 h. Pläne und Visualisierungen gibt es auf unserer Projektseite mvg.de/bs.</p>	<p>54</p>
<p>Es wurde sehr lapidar davon gesprochen, dass der Bahnübergang an der Rotkäppchenstraße aufgelassen wird. Wäre es nicht sinnvoll, hier</p>	<p>In der Planung wird versucht, die künftigen Nutzungen von Schienen- und Straßenverbindungen bestmöglich in Einklang zu bringen. Je nach Zielort kann das für Radfahrer bedeuten, dass sie eine etwas längere Strecke fahren müssen. Alle bestehenden Wegebeziehungen bleiben grundsätzlich erhalten. Eine Querung der künftigen Gleise am heutigen Bahnübergang für Radfahrer und Fußgänger ist derzeit nicht vorgesehen.</p>	<p>50</p>

<p>eine Querung für den Fuß- und Radverkehr zu lassen. Das würde einem den nicht gerade attraktiven Umweg (vgl. Abbildung) über den Trog ersparen.</p>		
<p>Die neue Arnold Sommerfeld Straße ist breiter als die derzeitige. Müssen die Anwohner Grundfläche abgeben?</p>	<p>Der neue Querschnitt sowie der neue Verlauf der Arnold-Sommerfeld-Straße bedingen den Erwerb von Grundflächen. Grundsätzlich wird der Grunderwerb von privaten Eigentümern auf das erforderliche Minimum reduziert.</p>	<p>82</p>
<p>Kreuzungen</p>		
<p>Wie ist die zukünftige Anbindung an die Carl-Wery-Str. vorgesehen, insbesondere im Hinblick auf den momentanen relativ maroden Zustand dieser Strasse und ganz besonders im Hinblick auf eine eventuell irgendwann einmal mögliche gefahrlose Überquerung der CWS? Stichwort Schulweg in Richtung H. Heine Gymnasium?</p>	<p>Die künftige Führung der Arnold-Sommerfeld-Straße entspricht nahezu dem heutigen Verlauf. Sie wird aber zwischen der Carl-Wery-Straße und dem Siemens-Parkplatz tiefergelegt, um die S-Bahn und das neue Betriebshofgelände zu unterqueren. Die künftige Anbindung an die Carl-Wery-Straße ist als leistungsfähiger Kreuzungsknoten mit Ampel vorgesehen. Dieser wird auch die erforderlichen Linksabbieger berücksichtigen. Fußgänger und Radfahrer sollen die Straßen in entsprechenden Ampelphasen queren können. Für Radfahrer sind baulich getrennte Radwege vorgesehen.</p>	<p>55</p>
<p>Neuer Kreuzungsbereich Carl-Wery-Str. und Arnold-Sommerfeld-Str.?</p>		<p>56</p>

<p>Ich vermisse eine Aussage zu den künftigen Kreuzungsbeziehungen Carl-Wery-Straße / Arno-Sommerfeld-Straße, Stichwort Linksabbieger und Rückstau</p>		57
<p>Wird es eine Ampelschaltung von Arnold-Sommerfeld Straße in die Carl-wery Straße geben</p>	<p>Ja, die Kreuzung bekommt eine Ampel. Es entsteht ein leistungsfähiger Knoten, der auch Linksabbieger berücksichtigt. Fußgänger und Radfahrer sollen die Straßen in entsprechenden Ampelphasen queren können. Für Radfahrer sind baulich getrennte Radwege vorgesehen.</p>	58
<p>Warum eine Ampel und kein Kreisverkehr ?</p>	<p>Ein Kreisverkehr wurde geprüft, aber nicht weiterverfolgt. Der Münchner Stadtrat hat mit dem Beschluss 14-20 / V 16365 vom Februar 2020 festgelegt, dass aus verkehrstechnischen Gründen kein Kreisverkehr errichtet wird. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:56:45 h.</p>	59
<p>wird die Kreuzung Arnold-Sommerfeld-Str / Rotkäppchenstr auch verändert ? Die Kreuzung ist jetzt schon total überlastet zu den Hauptverkehrszeiten</p>	<p>Die Rotkäppchenstraße mündet zukünftig in Tieflage in die Arnold-Sommerfeld-Straße statt direkt in die Carl-Wery-Straße. An der Einmündung Arnold-Sommerfeld-/Carl-Wery-Straße entsteht eine leistungsfähige Ampelkreuzung, die den Verkehr bewältigen kann.</p>	60
<p>Wie soll das dann stark erhöhte Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Carl-Wery/ Arnold-Sommerfeld-Str. bewältigt werden?</p>		61
<p>Bleibt die Arnold Sommerfeldstrasse eine Tempo 30 Strasse?</p>	<p>Die aktuelle Planung sieht einen durchgehenden Ausbau für 50 km/h vor. Eine Begrenzung auf 30 km/h in Teilbereichen ist bislang nicht geplant.</p>	62

Rad- und Fußgängerverkehr		
Welche Planung gibt es zur Querung der Carl-Wery-Straße für Fußgänger und Radfahrer ein Richtung Arnold-Sommerfeld-Straße gibt es. Und wie sieht die weitere Wegeführung ebenfalls für Fußgänger und Radfahrende entlang der Arnold-Sommerfeld-Straße zum Park und zu den Spielplätzen "Im Gefilde" aus?	Fußgänger und Radfahrer queren die Straße künftig an einer Ampel. Für Radfahrer sind baulich getrennte Radwege vorgesehen. Der Geh- und Radweg verläuft von Westen kommend in Tieflage unter dem Betriebshof hindurch. Anschließend können Fußgänger und Radfahrer ähnlich zur heutigen Wegebeziehung rechts Richtung Im Gefilde einbiegen.	63
Kann man weiterhin mit dem Rad oder zu Fuß vom Grüngürtel „Gefilde“ zur S-Bahn gelangen? Heute geht das über Arnold-Sommerfeld-Straße und südlicher Siemens-Parkplatz - wie zukünftig?	Die Verbindung ist künftig auf der Nordseite des neuen Betriebshofs vorgesehen. Hierzu werden entlang der Arnold-Sommerfeld-Straße baulich getrennte Radwege angelegt. Zwischen Betriebshof und Siemensparkplatz wird der vorhandene Geh- und Radweg entlang des künftigen Betriebshofs neu angelegt, so dass der Bahnhof Neuperlach Süd weiterhin zu Fuß oder per Rad erreichbar ist.	64
Wie kommen wir aus unserer Kleingartenanlage in Zukunft an die U-Bahn in Neuperlach Süd (bisher über Lise-M-Weg und dann über Fussweg zwischen Gleisen und Siemens Parkplatz direkt zur U-Bahn. Entfällt dieser Weg? Und muss dann über den Autoweg der Rotkäppchen benutzt werden?		65
Wie kommen wir aus Waldperlach zur U-Bahn		66

<p>Neuperlach Süd. Wir nutzen den aktuellen Weg der direkt über die Strasse und an dem Parkplatz von Siemens und den Gleisen entlang geht täglich. Gibt es eine Möglichkeit den Weg bis zur Ubahn zu ermöglichen?</p>		
<p>Guten Abend, bitte zeigen Sie alle Fuß- und Radwegverbindungen von Waldperlach Richtung U-Bahnhof,. Was passiert mit der bestehenden Verbindung nördlich des Betriebshofes und nördlich des Siemensparkplatzrs. Vielen Dank.</p>		67
<p>Um wieviel verlängert sich der Fußweg vom Gefilde zur U5 Neuperlach Süd?</p>	<p>Hier ist der konkrete Ausgangspunkt ausschlaggebend. Vom südlichen Bereich beträgt die Verlängerung ca. 200 m. Vom Norden kommt es beispielsweise zu keiner Verlängerung.</p>	68
<p>Kann der UBH eben mit dem Rad umfahren werden? D.h. ohne Rampe.</p>	<p>Ja, dies ist weiterhin möglich. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:54:45 h.</p>	69
<p>Wie breit ist der gemeinsame Geh- und Radweg geplant? Arnold-Sommerfeld-Straße</p>	<p>Gemeinsame Geh- und Radwege werden fünf Meter breit. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:58:35 h.</p>	70
<p>Sind auf den neu geplanten Radwegen die höheren Geschwindigkeiten von E-Bike Fahrern eingeplant?</p>	<p>Ja, diese sind eingeplant.</p>	71
<p>Wird die Rad-/Fußwegverbindung zwischen Lise-Meitner-Weg und</p>	<p>Es ist kein Ausbau oder Rückbau dieses Weges vorgesehen. Vielmehr werden neue Wege angelegt, die kürzere, attraktivere Verbindungen ermöglichen.</p>	72

Vulpiusstr. im Rahmen der Baumaßnahme ausgebaut?		
wird der Fahrradweg entlang des Feldes bleiben?		73
Bleibt der Trampelpfad am Ende vom "Lise-Meitner-Weg" erhalten? Wird in die Waldfläche am Ende "Lise-Meitner-Weg" eingegriffen?		74
Die Arnold-Sommerfeld-Straße und die angrenzenden Fahrradwege sind für viele Kinder ein Schulweg. Wie wurde dies bei den Planungen berücksichtigt?	Die geplanten Straßen sind mit baulich getrennten Radwegen geplant. Die Planungen entsprechen den aktuellen Richtlinien und Standards. Die bauliche Trennung der Radverkehrsanlagen von den Straßen stellt im Vergleich zur heutigen Situation eine wesentliche Erhöhung der Verkehrssicherheit dar.	75
Wie werden die Beschlüsse des Radentscheids (Breite Radwege) bei der neuen Unterführung eingehalten?	Der Stadtratsbeschluss zum Radentscheid war eine wichtige Grundlage im Planungsprozess. Sämtliche Radwege sind baulich von der Fahrbahn getrennt. Die Anforderungen an die Breiten werden im Wesentlichen eingehalten. Die Radbeauftragte der Landeshauptstadt München hat die Planungen bestätigt.	76
Der Radweg entlang der Arnold Sommerfeld Straße befindet sich von Süden gesehen auf der rechten Seite. Wie / wo überquert man als Radfahrer auf dem Weg zur U-Bahnstation die Arnold Sommerfeld Straße?	Hierzu ist eine Geh- und Radwegbrücke über die Arnold-Sommerfeld-Straße vorgesehen. Die Straße kann also nördlich des neuen Betriebshofs gequert werden.	77
Wie weit (in Metern) ist der Fußweg vom U-/S-Bahnhof Neuperlach Süd zum nächstgelegenen Eingang für Mitarbeiter*innen und zum Haupteingang für Besucher?	Der Weg beträgt ca. 700 Meter.	78

<p>Die Rampe an der Unterführung ist für Radfahrer völlig ungeeignet. Kann dort nicht parallel ein ebener Radweg geführt werden?</p>	<p>Die Neigung der Rampe ist vergleichsweise seicht geplant, da parallel ein barrierefreier Fußweg verläuft. Sie ist somit für den alltäglichen Radverkehr gut geeignet. Ein ebener Weg ist aufgrund der künftigen Gleise des neuen Betriebshofs nicht umsetzbar, da künftig auch kein Bahnübergang mehr vorhanden ist.</p>	<p>79</p>
<p>Ist durch den Wegfall der Schranke ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Arnold-Sommerfeld-Str. zu rechnen?</p>	<p>Als Grundlage für die Planung wurde ein Verkehrsgutachten mit dem Prognosejahr 2035 erstellt. Demzufolge ist mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen, das allerdings nicht auf den Betriebshof selbst zurückzuführen ist. Ob und wie stark der Entfall des Bahnübergangs ins Gewicht fällt, kann im Einzelnen nicht beziffert werden. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:57:25 h.</p>	<p>80</p>
<p>Die Straßenführung ist für Fußgänger und Radfahrer bedrückend mit hohen Betonwänden an den Seiten. Wie soll verhindert werden, daß hier ein Angstraum entsteht?</p>	<p>Die in der Tieflage geführte Arnold-Sommerfeld-Straße hat einen sehr breiten Straßenquerschnitt. Dadurch ergibt sich im Verhältnis zwischen Tiefenlagen und Breite ein sehr offener Raum. Die Wahrscheinlichkeit einer subjektiven Wahrnehmung von Angsträumen ist daher gering.</p>	<p>81</p>
<p>Stimmt es, dass die Anwohner des Lise-Meitner-Wegs zukünftig nur noch zu ihren Anwesen kommen, wenn sie einmal um den Betriebshof herumfahren ... also erst Tunnel, dann am Parkplatz vorbei und schließlich entlang der Mauer zum Haus?</p>	<p>Die aktuell geplante Straßenführung sieht eine Anbindung östlich um den neuen Betriebshof herum vor. Bei der Unterführung des Betriebshofs handelt es sich nicht um einen Tunnel, sondern um eine Brücke. Die Straßenführung entlang des Betriebshofs wird offen gestaltet, eingegrünt und von einem Fußweg begleitet.</p>	<p>83</p>
<p>Welche Fahrzeugfrequenz wird in der Randstraße erwartet?</p>	<p>Der Betriebshof selbst erzeugt sehr wenig Verkehr. Wir gehen im Norden beispielsweise von einer Größenordnung von fünf Lkw pro Tag aus. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:11:35 h.</p>	<p>84</p>
<p>Welche Fahrzeuge werden die Randstraße befahren (Schwerlast- oder Betriebsfahrzeuge)?</p>		<p>85</p>
<p>Wo ist das Parkhaus geplant? Höhe / Zahl der Parkplätze?</p>	<p>Wir gehen davon aus, dass hier das P+R-Parkhaus am Bahnhof Neuperlach Süd gemeint ist. Nach aktuellem Planungsstand kann mit den Bauarbeiten für die P+R Anlage Anfang 2022 begonnen werden, die Fertigstellung ist für 2023 terminiert.</p>	<p>86</p>

Themengebiet: Gebäude

- Dimensionen
- Gestaltung
- PV

Frage	Antwort	Kennziffer
Dimensionen		
Wie hoch (Angabe in Meter) wird die Werkstatthalle und Lager?	Die Höhe des Randbaus an der Werkstatthalle beträgt rund 12,4 Meter. Die Höhe der Werkstatthalle und des angeschlossenen Lagers beträgt knapp 14 Meter.	276
Wie hoch sind die Gebäude?	Die Höhen der Gebäude sind nach derzeitiger Planung wie folgt: - Randbau Werkstatthalle: 12,38 m - Werkstatthalle: 13,98 m - Lager Werkstatthalle: 13,98m - Randbau Abstellanlage: 8,00 m - Waschhalle: 6,70 m - Fahrzeughalle: 11,50 m - Infrastrukturhalle: 15,15 m - Randbau Infrastrukturhalle: 20,20 m	277
Wie hoch sind die Gebäude in Metern?		278
Gebäude des Funktionsbereichs: bitte nähere Details zum Ausmass		280
Wie hoch ist der Randbau?		281

Gestaltung		
Wie ordnet sich die Fassade der Infrastrukturhalle mit ihrer Höhenentwicklung in die Umgebung ein?	Grundsätzlich planen wir die Bauwerke so niedrig wie möglich. Gleichzeitig müssen die Gebäude ihre Funktionen erfüllen können. In der Infrastrukturhalle benötigen wir bspw. eine Krananlage zum Verladen schweren Materials, so dass das Gebäude eine Höhe von 15 Metern erreichen muss. Die Ausbildung einer horizontalen Fassadenstruktur soll die großen Gebäudedimensionen brechen und verschwimmen zu lassen.	279
Welche Funktion hatte das 5-stöckige Gebäude über der Arnold Sommerfeldstraße	Bei den Gebäuden nordöstlich der Arnold-Sommerfeld-Straße handelt es sich um die Infrastrukturhalle und den Randbau der Infrastrukturhalle. Dort lagert Material zur Instandhaltung des Schienennetzes und unserer Bahnhöfe, zudem befinden sich dort Meisterbüros und das Stellwerk. Dazu gehört auch ein Verwaltungs- und Sozialtrakt.	282
Die Gebäude sehen nicht sehr ökologisch aus (Bepflanzung der Wände, Solarpanel etc.), es schaut eher nach einem Funktionsbau aus. Warum wird nicht hier nicht wegweisender gebaut? Stichwort: Klimaneutralität	Die Begrünung der Fassaden wurde geprüft und u.a. aus Brandschutzgründen verworfen. Die Dächer werden dagegen mit einer "extensiven" oder "einfach intensiven" Dachbegrünung ausgeführt. Auf den Dächern der Werkstatthalle und des angrenzenden Lagers installieren wir PV-Anlagen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:52:00 h. Bei der Versorgung der Gebäude wurde auf die Verwendung von ökologischen Systemen geachtet, wie bspw. bei der Klimatechnik oder Stromversorgung mit PV.	283
Was kann man vorplanen, dass die vielen Wandflächen nicht besprüht werden? Begrünung ggf. möglich?	Die Gebäude sind durch einen Zaun von den öffentlich zugänglichen Bereichen getrennt. Die Lärmschutzwände sind dagegen begrünt, so dass hier ein Besprühen der Wände nicht möglich ist.	285
Könnten die Fassaden der neuen Gebäude des Betriebshofes begrünt werden?	Die Begrünung der Fassaden wurde geprüft und u.a. aus Brandschutzgründen verworfen. Die Dächer werden dagegen mit einer "extensiven" oder "einfach intensiven" Dachbegrünung bepflanzt. Auf den Dächern der Werkstatthalle und des angrenzenden Lagers installieren wir PV-Anlagen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:52:00 h	286
Grau ist nicht wirklich hübsch und eine "natürliche" Farbe	Die Farbegebung ist ein Konzept und noch keine endgültige Festlegung. Der endgültige Farbton wird zu einer späteren Planungsphase festgelegt. Dabei wird beachtet, dass sich die Gebäuden in den Grünzug harmonisch einfügen.	284

PV		
Ist eine Photovoltaikanlagen auf dem großen Dach geplant ?	Auf den Dächern der Werkstatthalle und des angrenzenden Lagers installieren wir PV-Anlagen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:52:00 h	287
Werden Dach- oder Wand-Flächen zur Solarstrom-Gewinnung genutzt?		288
kann man zur Stromerzeugung auch Solaranlagen auf die Dächer oder sonst aufstellen?		289
Die Dächer und Fassaden der Hallen eignen sich bestens für Photovoltaiknutzung in hohem Ausmaß. Soweit das erkennbar ist, fehlt das völlig. Warum wird hier ein so hohes Potenzial verschenkt?		290
Wie ist das Gelände brandschutztechnisch erschlossen?	Ein umfassendes Brandschutzkonzept wird Bestandteil des Antrags auf Planfeststellung sein.	291